



Ihre Zeitung vor Ort
 Gutenbergsstraße 2, 33790 Halle/Westfalen
 E-Mail: borgholzhausen@haller-kreisblatt.de
 Anzeigen 052 01/15-11
 Leserservice 052 01/15-115
Ansprechpartner Redaktion:
 Andreas Großpietsch (AG) 052 01/15-133
 Detlef-Hans Seroway (DHS) 052 01/15-124
 Fax Redaktion 052 01/15-165
Geschäftsstelle Borgholzhausen
 Freistr. 3 054 25/71 35
www.haller-kreisblatt.de

TERMINE

0 bis 24 Uhr: Die Hospizgruppe ist zu erreichen unter ☎ (01 51) 17 77 76 39 Anrufbeantworter
14 Uhr: Nordic Walking für Menschen ab 50 Jahren, Treffpunkt Heimathaus
15 bis 17 Uhr: Annahme in der Kleiderstube im Bürgerhaus, Masch 2a
16 bis 17 Uhr: Sprechstunde des Kreisfamilienzentrums mit Anmeldung für die Tafel, Bürgerhaus
17.30 bis 20 Uhr: Offenes Angebot für Kinder ab zwölf Jahren, Jugendzentrum Kampgarten

Öffnungszeiten

8 bis 12.30 Uhr: Rathaus
8 bis 12.30 Uhr: Wanderausstellung »Ein Koffer voll Hoffnung«, Rathaus
8 bis 16.30 Uhr: Recyclinghof, Barenbergweg 47 a
8 bis 16.30 Uhr: Entsorgungspunkt in Halle-Künsebeck
11 bis 20 Uhr: Freibad
15 bis 17 Uhr: Cafeteria im Haus Ravensberg, am Blömenberg 1

Landfrauen fahren an die Mosel

■ **Borgholzhausen (HK).** Zu einer viertägigen Fahrt entlang von Rhein und Mosel brechen die Landfrauen aus Borgholzhausen von Freitag, 1. bis Montag, 4. August, auf. Die Reise führt unter anderem in die Städte Koblenz und Boppard. Auch Rüdesheim wird besucht. Es gibt natürlich auch eine Weinprobe bei einem Winzer. Weitere Informationen und Anmeldungen unter ☎ (0 54 25) 62 78 bei Marianne Hoppenstedt.

Neuer Kurs zur Geburtsvorbereitung

■ **Borgholzhausen (HK).** Hebammen Katy Mann bietet im Borgholzhausener Bürgerhaus, Masch 2a, einen neuen Kurs zur Geburtsvorbereitung an. Er startet am Dienstag, 2. September, um 18 Uhr. werdende Mütter können dort Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett mitgestalten. Dieses geschieht durch spezielle Atemübungen, Massagen und Gymnastikübungen sowie zahlreiche Informationen. Die Kosten für den Kurs werden von allen gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Anmeldungen nimmt Katy Mann unter ☎ (01 73) 737 32 99 entgegen.

KuK zeigt Werke von Maria Feldkamp

■ **Borgholzhausen/Dissen (HK).** Der Kunst- und Kulturverein (KuK) in Dissen zeigt von Freitag, 1. August, bis zum 7. September eine Ausstellung der Arbeiten von Maria Feldkamp. Die Werke sind unter dem Titel »Augenblicke und irdische Orte« im Haus des Kunst- und Kulturvereins, Am Krümpel 1a, in Dissen, zu sehen. Geöffnet ist die Ausstellung jeweils sonntags von 14 bis 18 Uhr und für Gruppen nach Vereinbarung. Der Eintritt ist frei. Die Vernissage findet am Freitag, 1. August, um 19 Uhr im Haus des KuK statt.



Haben die Stiefel schon geschmürt: Horst Dallmeyer (von links), Holger Ihlenfeld, Hedwig Strauch, Jan Brüggeshemke, Erika Stockhecke und Dirk Speckmann organisieren die Wanderungen. FOTO: HK

Thema »Wandern« neu ausloten

Heimatverein bietet im August vier Wanderungen unter speziellem Motto an

■ **Borgholzhausen (DHS).** »Wandern liegt voll im Trend«, weiß Jan Brüggeshemke. Über 35 Millionen Deutsche machen sich laut einer Studie des Allensbacher Institutes für Demoskopie regelmäßig auf den Weg. Was der Vorsitzende des Heimatvereins Borgholzhausen und seine Mitstreiter gern herausfinden möchten, sind die Wandertrends in Borgholzhausen. »Welchen Bedarf an Wanderangeboten gibt es?«, formuliert Brüggeshemke. Im »Wandermonat August 2014« soll diese Frage beantwortet werden.

»Wir wollen das Thema Wandern neu ausloten«, erläutert Jan Brüggeshemke und verweist auf die Tatsache, dass beispielsweise heimische Sportvereine kein Wanderangebot vorhalten. Mit vier Wanderungen unter den Titeln »Weitwandern«, »Heimatwandern«, »Türmewandern« und »Familienwandern« will sich der Heimatverein als Anbieter profilieren und außerdem anhand der Anmeldungen herausfinden, »was die Menschen in Borgholzhausen beim Wandern mögen«.

Das »Weitwandern« richtet sich am Sonntag, 3. August, an

sportlich ambitionierte Wanderfreunde. Die Strecke führt von Lienen nach Borgholzhausen und ist etwa 28 Kilometer lang. Organisiert wird die Wanderung von Dr. Hans Scheller und Holger Ihlenfeld. Der Start ist um 6 Uhr am Heimathaus an der Freistraße 25. Die Rückkehr ist für etwa 16 Uhr geplant und anschließend findet ein gemütlicher Ausklang bei Kaffee und Kuchen im Heimathaus statt.

Wanderbekleidung, eigene Rucksackpflege und Getränke sind den Teilnehmern empfohlen. Ein späterer Einstieg in die Wanderung ist um 8.30 Uhr an der Wasserretterstelle am Freden in Bad Iburg und um etwa 13 Uhr am Lernstandort Noller Schlucht möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen sind erforderlich und werden bis 27. Juli an Holger Ihlenfeld unter ☎ (054 25) 74 13 oder unter Holger.Ihlenfeld@t-online.de erbeten.

Beim »Heimatwandern« geht es am Sonntag, 24. August, mehr um Wissen als um Wandern. Es beginnt um 14 Uhr am Heimathaus und endet gegen 17 Uhr dort. »Wandern mit besonderen Geschichten über die Heimat« lautet das Motto der von Eva-Maria Eggert und Rolf

Neumann organisierten Tour. Die Strecke ist drei bis fünf Kilometer lang. Getränke sollten mitgenommen werden. »Das ist eine Wanderung für Leute, die an der Heimat besonderes Interesse haben«, sagt Jan Brüggeshemke. Anmeldungen bis zum 20. August unter ☎ (0 54 25) 66 12 oder evama.eggert@web.de.

Infos auch auf der neuen Homepage

Die »klassische Wanderzielgruppe« soll sich nach den Vorstellungen des Heimatvereins vom »Türmewandern« am Freitag, 29. August, angesprochen fühlen. Die Strecke ist zwölf Kilometer lang und führt von Borgholzhausen nach Dissen. Dort wird im Röwekamp eingekehrt. Start ist um 14 Uhr am Heimathaus, die Rückkehr erfolgt um 18.06 Uhr von Dissen aus mit dem Haller Willem. Wanderbekleidung und die Mitnahme von Getränken sind empfohlen. Anmeldungen bis zum 25. August an den Organisator Horst Dallmeyer unter ☎ (0 54 25) 62 33 oder jan.brueggeshemke@gmx.de.

Beim »Familienwandern« am Sonntag, 31. August, ist der Name Programm. »Hier sollen

sich Familien mit Kindern angesprochen fühlen«, sagt Jan Brüggeshemke, der die Tour gemeinsam mit Dirk Speckmann organisiert hat. Start ist um 14 Uhr am Heimathaus. Die Strecke ist etwa acht Kilometer lang und führt über Barenberg, Holtfeld (hier gibt es eine Pause) und Berghausen wieder zurück zum Heimathaus. Dort gibt es ein Grillen zum Ausklang. Getränke und Kuchen sollen bereits unterwegs an der Grundschule Burg Ravensberg angeboten werden. Wanderbekleidung und die Mitnahme von Getränken sind den Teilnehmern empfohlen. Anmeldungen nehmen Dirk Speckmann unter ☎ (0 54 25) 93 05 53 oder Dirk.Speckmann@gmx.de und Jan Brüggeshemke unter ☎ (0 54 25) 75 26 oder jan.brueggeshemke@t-online.de entgegen. »Wir würden uns freuen, wenn wir möglichst viele Interessierte mit unseren Angeboten begeistern könnten«, lädt Jan Brüggeshemke ein.

Informationen rund um den 380 Mitglieder starken Heimatverein »Borgholzhausen« und über die neue Wanderreihe im August gibt es auf der aktuell freigeschalteten Internetseite, die unter der Adresse www.Heimatverein-Borgholzhausen.de zu finden ist.

„Johannes war der Türöffner“

HK-Serie: Menschen in der Sommerakademie – Johannes Schepp ermutigt Gabriele Ringels

■ **Borgholzhausen (KB)** Über einen ausliegenden Flyer in der Kita wurde Gabriele Ringels vor elf Jahren auf die Sommerakademie aufmerksam. Seitdem ist der jährliche Besuch des Kurses »Experimentelle Malerei« bei Johannes Schepp ein Muss für die 51-Jährige aus Jollenbeck.

etwas Spirituelles«, schwärmt die Jollenbeckerin. Die besondere Stimmung in der Sommerakademie führt sie auf interessante zwischenmenschliche Begegnungen mit den anderen Teilnehmern, den Kursleitern und auf den natürlichen Charme des Steinbruchs zurück.

»Die Kurse sind jedes Mal anders«, sagt Gabriele Ringels über die Inhalte des Malkurses, der seit Beginn der Sommerakademie einen festen Bestandteil im Programm darstellt. Zwar nehme das Erlernen der Maltechniken einen wichtigen Raum ein, die Philosophie, die der Kursleiter vermittelt und verkörpert, sei jedoch das Entscheidende für die gelebte Bankauffrau und Goldschmiedin. »Johannes war der Türöffner«, erinnert sich Gabriele Ringels. Durch Impulse des Kursleiters habe sie gelernt, innerlich loszulassen und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Für die Kunst verbleibt im Alltag der Mutter von Zwillingen sonst nur wenig Zeit, daher genießt sie die 51-Jährige die Zeit im Bönkerschen Steinbruch in vollen Zügen. »Hier ist

Bei dem täglichen Fußweg vom Parkplatz zum Steinbruch lässt Gabriele Ringels mit jedem Schritt ihre Gedanken an den Alltag zurück, betritt eine für sie völlig andere Welt und kehrt erst beim Abstieg zum Auto gedanklich wieder zurück.

Zufall spielt immer eine Rolle

»Die Kunst ist hauptsächlich für mich«, sagt Ringels über ihr kreatives Hobby, in dem der Zufall immer eine gewisse Rolle spiele. Die Leidenschaft für Afrika spiegelt sich in vielen ihrer Arbeiten in Acryl, Aquarell, Bruststiften oder Wachsmalereien wider, die einmal jährlich in einer kleinen Bielefelder Galerie ausgestellt werden.



Auszeit für die Kunst: Nach einer Woche Steinbildhauerei geht Gabriele Ringels in die Verlängerung und widmet sich nun wieder der experimentellen Malerei. FOTO: C. BEISSMANN

Fischereiverein ruft Mitglieder auf

■ **Borgholzhausen/Melle (HK).** Angler reinigen den Sonnensee – am Samstag, 26. Juli, findet am Sonnensee in Bissendorf ab 8 Uhr ein geleiteter

Arbeitseinsatz zur Gewässerreinigung statt. Alle Mitglieder des Fischereivereins Melle sind aufgerufen ihre Arbeitsstunden abzu leisten.

Martha Redeker schafft heute magische 101 Jahre

Rüstige Bockhorsterin lebt schon lange und sehr gerne in der Lebkuchenstadt

VON CHRISTIANE GERNER

■ **Borgholzhausen.** Wenn es nach Martha Redeker geht, könnte alles so bleiben, wie es ist: »Ich bin wunschlos glücklich und freue mich darüber, dass mich meine ganze Familie, besonders meine Enkelin Antje, gut unterstützt«, sagt die Jubilarin, die heute ihren 101. Geburtstag feiern darf. Den größten Teil ihres Lebens verbrachte Martha Redeker in der Lebkuchenstadt. Ihre Arbeit an der Waffelmaschine bei Schulze ist ihr noch immer in liebevoller Erinnerung.

Es war ein schöner Tag, als am 21. Juli 1913 die kleine Martha Kneiser auf einem idyllischen gelegenen Bauernhof in Bockhorst das Licht der Welt erblickte. Da war noch Frieden. Ihr Vater musste bald in den Ersten Weltkrieg ziehen: »Doch Gott sei Dank kam er wieder,«

erinnert sich die rüstige Frau traurig daran, dass ihr einziger Bruder, Fritz, aus dem 2. Weltkrieg nicht zurückkehrte.

Jubilarin ist noch sehr selbstständig

Es war eine glückliche Kindheit auf dem Bauernhof mit drei Pferden, fünf Kühen und vielen Schafen und Schweinen. Auch an die Schule in Bockhorst hat die Jubilarin beste Erinnerungen. Daran schlossen sich für die junge Martha zwei Jahre im Haushalt zum »Kochenerlern« in Bad Rothenfelde an und eine weitere Anstellung in Halle. Den größten Teil ihres beruflichen Lebens – über 40 Jahre – blieb sie jedoch der Lebkuchenbäckerei treu.

Söhne Günter und Walter kamen auf die Welt. »Das war manchmal ein bisschen viel Arbeit, als die Kinder klein waren. Da gab es neben meiner Arbeit bei Schulze und im Garten viel zu tun«, erinnert sich Martha Redeker trotzdem voller Dankbarkeit und Freude an diese Zeit in ihrem Leben.

Über 20 Jahre wurde Martha Redeker ihrer Lieblingsstadt »untreu«. »Wir haben im eigenen Haus in Dissen gelebt und ich habe meine Schwägerin unterstützt.« Nach dem Tod ihres Mannes 1993 war es die erste Entscheidung der Jubilarin, wieder nach Pium zu ziehen. »In Dissen hat es mir nicht so gut gefallen.«

Unglaublich ist, was Martha Redeker alles noch allein tun kann: »Meine Putzfrau brauche ich nur alle zwei Wochen und das Essen von der Diakonie kommt auch nur ein über den anderen Tag.« Sie kocht noch



Lieblingsplatz: Martha Redeker sitzt gerne auf ihrem Balkon und freut sich an den prächtigen Geranien, die dank ihrer Pflege jeden Sommer vortrefflich gedeihen. FOTO: C. GERNER

immer gerne, was Enkelin Antje einkauft. Auch das Backen ist nach wie vor eine Leidenschaft von Martha Redeker: Ihr Frankfurter Kranz, Platenkuchen und die Quarksahtorte sind in der ganzen Umgebung berühmt. Da kommt dann doch noch das Rezept für ein wirklich hohes Alter hervor:

»Viel arbeiten ist ein gutes Rezept für ein langes Leben!« In Borgholzhausen ist sie nahe bei ihren Kindern, vier Enkel und sechs Urenkel. Die werden natürlich heute alle zum Gratulieren kommen. Die eigentliche Geburtstagsfeier wird dann am Wochenende bei Vahlenkamp in Siedinghausen

stattfinden. »Das ist schon Tradition und ich freue mich schon darauf, weil die wirklich gut kochen können.« Martha Redeker ist bereit für die Feierlichkeiten zu ihrem 101. Geburtstag. Das Haller Kreisblatt schließt sich den Gratulanten an und wünscht ihr weiterhin viel Gesundheit.